



Thema: « Hoffnungslos!?! »

Die Gabe der Wunderkräfte oder Wunderwirkungen



«Über die Geisteswirkungen aber, ihr Brüder, will ich euch nicht in Unwissenheit lassen. 2 Ihr wisst, dass ihr einst Heiden wart und euch fortreißen ließt zu den stummen Götzen, so wie ihr geführt wurdet. 3 Darum lasse ich euch wissen, dass niemand, der im Geist Gottes redet, Jesus verflucht nennt; es kann aber auch niemand Jesus Herrn nennen als nur im Heiligen Geist. 4 Es bestehen aber Unterschiede in den Gnadengaben, doch es ist derselbe Geist; 5 auch gibt es unterschiedliche Dienste, doch es ist derselbe Herr; 6 und auch die Kraftwirkungen sind unterschiedlich, doch es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt. 7 Jedem wird aber das offensichtliche Wirken des Geistes zum [allgemeinen] Nutzen verliehen. 8 Dem einen nämlich wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben, einem anderen aber ein Wort der Erkenntnis gemäß demselben Geist; 9 einem anderen Glauben in demselben Geist; einem



anderen Gnadengaben der Heilungen in demselben Geist; 10 einem anderen Wirkungen von Wunderkräften, einem anderen Weissagung, einem anderen Geister zu unterscheiden, einem anderen verschiedene Arten von Sprachen, einem anderen die Auslegung der Sprachen. 11 Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will.» (1. Korinther 12,1-11)

Was meint Paulus, wenn er die Gabe der Wunderkräfte / Wunderwirkungen (1. Korinther 12,10) aufzählt? Geht es hier vor allen Dingen um Wunder? Wie können wir diese Gabe näher beschreiben?

Die gängigen Bibelübersetzungen versuchen dieser Gabe eine Richtung zu geben, indem sie von „Wunderkräften“ oder von „der Kraft, Wunder zu tun“ sprechen. Aber Paulus beschreibt diese Gabe nicht näher. Wir können sie kaum greifen. Und das gefällt mir. Denn es wird erneut vermieden, diese Gabe auf bestimmte Erscheinungsformen zu beschränken. Die Kraft des Heiligen Geistes wirkt unterschiedlich (1. Korinther 12,6). Wir können aus ihr keinen fixen Katalog machen. Eines ist aber klar, die Gabe der Kraftwirkungen / Wundertaten ist nicht die Gabe der Krankenheilung.

Auch an anderen Stellen spricht das Neue Testament von Machttaten, Kraftwirkungen oder Wundern. Und meistens bleibt offen, was genau gemeint ist. Hier einige Beispiele als Einleitung zu dieser Predigt:

„Hört her, ihr Leute von Israel! Wie ihr alle wisst, hat Jesus aus Nazareth in Gottes Auftrag mitten unter euch mächtige Taten, Zeichen und Wunder gewirkt. Ja, Gott selbst hat durch diesen Mann gehandelt und ihn so euch gegenüber als seinen Gesandten bestätigt.“

(Apostelgeschichte 2,22)

„Hätte nicht er es bewirkt, dass Menschen aus vielen Völkern zum Glauben gekommen und Gott gehorsam geworden sind, würde ich es nicht wagen, davon zu reden. So aber wirkte Christus durch meine Predigt und meinen Einsatz; er bestätigte dies durch gewaltige Zeichen und Wunder und durch seinen Geist, der machtvoll am Werk war.“

(Römer 15,18+19)

„Und Gott hat dazu Zeugnis gegeben durch Zeichen, Wunder und mancherlei mächtige Taten und durch die Austeilung des Heiligen Geistes nach seinem Willen.“ (Hebräer 2,4)



Diese offenen Formulierungen laden uns dazu ein, kein engstirniges Denken zu entwickeln, sondern weitherzig zu bleiben. Wer nur eine enge Vorstellung hat, lässt diese Gabe auch nur in der Enge zu.

Wenn ich die Gabe der Kraftwirkungen allerdings näher beschreiben müsste, dann würde ich sagen: Es geht um Wirkungen, die über das für uns Normale hinausgehen. Klar: Was für uns verwunderlich ist, ist bei Gott ganz normal. Was uns übernatürlich erscheint, ist für Gott ganz natürlich.

Aber wenn Jesus beispielsweise Wasser in Wein verwandelt oder einen jahrzehntelang Gelähmten augenblicklich gesund macht, dann ist das ein schöpferischer Akt, der über das für uns Natürliche hinausgeht.

Wenn ich für einen Krebskranken bete und er plötzlich eine komplett neue, gesunde und reibungslos funktionierende Speiseröhre bekommt, dann ist das keine prozesshafte Heilung, sondern ein augenblickliches Wunder.

Solche Dinge sind aus meiner Sicht gemeint, wenn Paulus über die Gabe der Kraftwirkungen spricht.

Durch die Gabe der Kraftwirkungen werden wir aufmerksam für die wirksame Kraft des Heiligen Geistes. Dies tut uns gut, weil wir oft nur das Machbare sehen.

Doch wir sollten Gott gleichzeitig das „Unmachbare“ zutrauen.

Ich weiss natürlich, dass bei uns oftmals Wunsch und Wirklichkeit auseinanderklaffen. Deswegen ermutige ich dazu, dass wir nicht die von uns erwünschte Wirklichkeit suchen, sondern die wirksame Wirklichkeit des Heiligen Geistes. Wenn ich von der Gabe der Kraftwirkungen lese, dann will ich vertrauen, dass Gottes Wort wirksam ist.

Wunder- und Kraftwirkungen gehörten zum Dienst Jesu dazu, wie das Predigen des Reiches Gottes. Im Grund sind Wunder manifestiertes Wort Gottes. Das, was Jesus gesagt hat, geschah auch.

Die vier Evangelien berichten uns von 37 Wundern, die Jesus während seines Lebens getan hat. In den neutestamentlichen Briefen finden wir viele weitere Wunder, die von den Nachfolgern Jesu getan wurden.

Durch diese Gaben werden durch den Namen Jesu aussergewöhnliche und übernatürliche Dinge bewirkt, mit dem Ziel, Gott zu verherrlichen.

Die Speisung der Fünftausend ist z. B. eines der beeindruckendsten Wunder im Neuen Testament. Jesus vervielfältigte fünf Brote und zwei Fische, so dass fünftausend Männer satt wurden. Frauen und Kinder nicht mitgerechnet (vgl. Matthäus 14,13-21). Durch dieses aussergewöhnliche Wunder offenbarte Gott seine Macht.



In 1. Korinther 12,10 erwähnt Paulus die Gaben der Wunderwirkungen oder der Kraftwirkungen. Diese Gabe, wie alle anderen Gaben auch, entspringen dieser wunderbaren Kraftquelle, welche in Jesus Christus selber zu finden ist. Und nicht bei irgendeinem Menschen!

Die Kirchengeschichte zeigt uns an vielen Stellen, wie Menschen mit diesem übernatürlichen Wirken in Berührung gekommen sind.

John Wesley, der Begründer des Methodismus schreibt in einem Eintrag vom 20. Dezember 1742: **„Als ich nach Hause kam, sagte man mir, dass der Arzt gesagt habe, dass Herr Meyrick kaum bis zum Morgen leben würde. Einige von uns beteten für ihn, und bevor wir fertig waren, kam er wieder zu sich und konnte wieder reden. Dies kann auf natürliche Weise versucht werden zu erklären, ich möchte aber sagen, dass es durch Gottes Macht geschah.“**

Man könnte an dieser Stelle unzählige weitere Beispiele aufführen, die beschreiben, wie Menschen mit den Wunder- und Kraftwirkungen Gottes in Berührung gekommen sind. Nicht nur die Vergangenheit zeugt von solchen Wundern, sondern auch die Gegenwart. Tatsache ist allerdings, dass in unserer westlichen Kultur Wunder- und Kraftwirkungen eher in den Bereich „Mythos“ fallen. Ob man nun an Wunder glaubt oder nicht, Menschen erleben sie und werden in Faszination von Gottes Macht versetzt.

Als Gemeinde rechnen wir mit Gottes Kraftwirkungen und glauben, dass Gott sein Wort durch Zeichen und Wunder bestätigen möchte: **„Sie aber gingen überallhin und verkündeten das Evangelium. Der Herr wirkte mit und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die die Verkündigung begleiteten.“** (Markus 16,20)

Richtig angewandt, können diese Gaben ein Schlüssel sein, um Menschen für die Wirklichkeit Gottes sensibel zu machen und für das Evangelium von Jesus zu öffnen. Beten wir, dass Gott durch unsere Worte, Taten und seine machtvollen Bestätigungen wirkt, wenn wir Menschen für das Evangelium erreichen möchten. Was auch immer passiert, wie auch immer Gott wirkt, Dreh- und Angelpunkt unseres Glaubens ist und bleibt die Verherrlichung Gottes.

Ich möchte nachstehend weitere Beispiele von Kraftwirkungen, sowohl im alten wie im neuen Testament aufführen:

Moses tat viele Zeichen vor Pharao 2. Mose Kap.7-11.

Mose teilte das Schilfmeer mit dem ausgestreckten Arm

„Und der HERR sprach zu Mose: Was schreist du zu mir? Befiehl den Söhnen Israel, dass sie aufbrechen!

Du aber erhebe deinen Stab und strecke deine Hand über das Meer aus und spalte es, damit die Söhne Israel auf trockenem Land mitten in das Meer hineingehen!“ (2. Mose 14,15+16)



Josua befahl der Sonne, stillzustehen

«Damals redete Josua zum HERRN, und zwar an dem Tag, als der HERR die Amoriter vor den Söhnen Israel dahingab, und sagte vor den Augen Israels: Sonne, stehe still zu Gibeon, und Mond, im Tal Ajalon! Da stand die Sonne still, und der Mond blieb stehen, bis das Volk sich an seinen Feinden gerächt hatte. Ist das nicht geschrieben im Buch Jaschar? Die Sonne blieb stehen mitten am Himmel und beeilte sich nicht unterzugehen, ungefähr einen ganzen Tag lang.

Und es war kein Tag wie dieser, weder vorher noch danach, dass der HERR so auf die Stimme eines Menschen gehört hätte; denn der HERR kämpfte für Israel.»

(Josua 10, 12-14)

Jesus stillte den Sturm

«Und an jenem Tag sagt er zu ihnen, als es Abend geworden war: Lasst uns zum jenseitigen Ufer übersetzen! Und sie entließen die Volksmenge und nehmen ihn im Boot mit, wie er war. Und andere Boote waren bei ihm. Und es erhebt sich ein heftiger Sturmwind, und die Wellen schlugen in das Boot, so dass das Boot sich schon füllte. Und er war hinten im Boot und schief auf dem Kopfkissen; und sie wecken ihn auf und sprechen zu ihm: Lehrer, kümmerst es dich nicht, dass wir umkommen? Und er wachte auf, bedrohte den Wind und sprach zu dem See: Schweig, verstumme! Und der Wind legte sich, und es entstand eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? Und sie fürchteten sich mit großer Furcht und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser, dass auch der Wind und der See ihm gehorchen?»

(Markus 4,35-41)

Jesus ging auf dem Wasser, Markus 6.45-52.

Ananias und Saphira, Apostelgeschichte 5.1-11.

Paulus schlug den Zauberer Elymas mit Blindheit, Apostelgeschichte 13.6-12.

Dämonenaustreibungen

«Die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat.

Denn von vielen, die unreine Geister hatten, fuhren sie aus, mit lauter Stimme schreiend; und viele Gelähmte und Lahme wurden geheilt.

Und es war große Freude in jener Stadt.» (Apostelgeschichte 8, 6 und 7)



Damaskus-Erlebnis

«Als er aber hinzog, geschah es, dass er sich Damaskus näherte. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Er aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Doch steh auf und geh in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst! Die Männer aber, die mit ihm des Weges zogen, standen sprachlos, da sie wohl die Stimme hörten, aber niemand sahen. Saulus aber richtete sich von der Erde auf. Als sich aber seine Augen öffneten, sah er nichts. Und sie leiteten ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus. Und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht. Hananias aber ging hin und kam in das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt durch Jesus - der dir erschienen ist auf dem Weg, den du kamst damit du wieder sehend und mit Heiligem Geist erfüllt werdest. Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er wurde sehend, und stand auf und ließ sich taufen.»

(Apostelgeschichte 8, 1-9 und 17-18)

Immer wieder lesen wir in der Schrift, dass diese Kraftwirkungen grosse Gottesfurcht zur Folge hatten, und diese brauchen wir dringend in der heutigen Zeit. Sowohl im Dienst von Jesus als auch bei den Aposteln geschahen viele Kraftwirkungen, die oft als "Zeichen und Wunder" bezeichnet sind.

Apostelgeschichte 5,12: „Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk.“

Ziele dieser Predigt:

- **Wir sind aufgerufen zu prüfen, ob wir diese Gabe der Kraftwirkungen / Wundertaten vom Heiligen Geist empfangen haben. Er kann sie uns auch punktuell mitteilen.**
- **Dieses Thema der Wundertaten Jesu zeigt uns auf, dass wir nie resignieren oder aufgeben sollten in hoffnungslosen Situationen; bei uns selber, in unseren Familien, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde, usw.**
- **Dieses Thema der Wundertaten zeigt uns auf, dass Erweckung möglich ist; bei mir selbst, in unseren Familien und in unserer Gemeinde!**

Amen!